Eine schätzbare Plantasche

Privatim zu verkaufen.

Der Unterschriebene wünscht seine Bauerei, gelegen in Obersaucon Taunschip, Lecha Caunty, an der öffentlichen Straße die von Allentown nach Quakertown führt, ungefähr eine Meile von der Nord-Pennsylvania Riegelbahn, eine halbe Meile westlich von Coopersburg, privatim zu verkaufen, enthaltend 50 Acker; gränzend an Land von Peter Weber, Jacob Mohr, Joshua Frey und Andern; davon sind ungefähr 8 Acker Holzland, gut bewachsen mit Kastanien, Eichen, Hickory und andern Holzarten, 5 Acker gut bewässerte Wiesen, das übrige ist Bauland von der ersten Güte, in einem hohen Stand der Cultur und gut in Fensen. Die Gebäude bestehen aus einem großen zweistöckigen steinern Wohnhaus, ein einstöckig Lehnshaus, Schweizer Scheuer, Springhaus, doppelten Wagenschoppen, und allen sonstigen auf einer Bauerei erforderlichen Nebengebäuden.

Auf dem Lande befindet sich ein guter tragender Aepfel Baumgarten, wie auch viele andere tragende Obstbäume, als Kirschen, Pflaumen, Birnen u. s. w. Ein Ueberfluß von frischem Springwasser ist vorhanden, an den Gebäuden und auf dem Lande. Das Nähere erfährt man bei dem Eigenthümer der darauf wohnt.

Besitz und ein unstreitig Recht können am 1sten nächsten April gegeben werden.

Ezekiah Gerhard.

August 9. nqbv

Ritter's

Familien-Medizinen.

Ritter's zusammengesetzter Syrup von Theer, Wildkirschen, und Helz-Naphta für Husten, Verkältungen, Asthma, Bronchitis, Blauhusten, und alle Krankheiten die zur

Lungen-Auszehrung

führen, ist eins der besten Mittel der Zeit für alle Hals- und Lungenkrankheiten, wie Tausende bezeugen können. Er enthält nichts Narkotisches und kann dem kleinsten Kinde mit Sicherheit gegeben werden. Preis 25 Cents die Flasche.

Ritter's Aromatischer Dinner-Cordial

für die Heilung von Dyspepsia, Diarrhöa, Niedergeschlagenheit, Nervenschwäche etc. Dieser Cordial findet man in obigen Fällen sehr nützlich; er ist angenehmen Geschmacks und lindert in kurzer Zeit alle jene unbehaglichen Gefühle denen Dyspeptische ausgesetzt sind. Wenige Dosen hemmen die hartnäckigste Diarrhöa. Kaufe dir eine Bottel und bewirke sogleich eine Kur. Preis 50 Cents die Flasche.

Ritter's Brustsyrup und Blähungsmittel.

Dieses Mittel ist schon über 70 Jahren in Philadelphia im Gebrauch, wurde früher vom Großvater des jetzigen Eigenthümers zubereitet und ist als Linderungssyrup ohne Gleichen. Es lindert Kolikschmerzen schnell und befördert natürlichen Schlaf bei Kindern. Preis 25 Cents die Flasche.

Vanswelten's oder schwarze Pillen,

auch bekannt als Herrnhuter Pillen, Hurt's Pillen, Deutsche Pillen, sind ein sicheres Larirmittel und antibiliöse Pillen, und keine Familie sollte ohne sie sein. Preis 25 Cents die Box.

Obige Medizinen sind zu erhalten von dem alleinigen Eigenthümer.

J. L. Ritter,
No. 9 Süd Front Straße, Philadelphia.

N. B.—Ein liberaler Abzug wird Apothetern und Stohrhaltern erlaubt.

Mai 17, 1854. nq13

Oeffentliche Vendu.

Freitags und Samstags den 24. und 25. November nächstens, an jedem Tage um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Jonas Haas, in Lynnville, Lynn Taunschip, Lecha Caunty, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Eine Verschiedenheit Stohrgüter,

bestehend aus Tuch, Cassimere, Sattinets, Mous d'Lains, Alpacas, Ginghams, Checks, Jackonets, Velvet, Tweeds, Kattuns, Muslin, Flannel, Hosenstoffe, Lawns, Schawls, Halstücher, Bänder, Trimmings, Leinings, Knöpfe, Handschuhe, Hüte, Kappen, u. s. w. u. s. w.

Ebenfalls: Eine große Lot Pferdegeschirr von jeder Art.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Phaon P. Haas, } Adm'ors
Samuel Camp, }

November 8. nq3m

Privatim zu verkaufen.

Ein neues zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus, mit einem Gang, einer Stube und einer Küche auf dem ersten Boden, und drei Stuben auf dem zweiten Boden, nebst einem geräumigen Garret mit Dachfenstern, und einem guten Keller, gelegen in einem schönen Stadttheil, zwischen dem Courthause und Hrn. Keßler's Hochschule in Allentown, ist privatim zu verkaufen.—Die Bedingungen werden leicht gemacht. Das Nähere

In dieser Druckerei.

November 8. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Andreas Hartman, letzthin von Weißenburg Tsp., Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt innerhalb der besagten Zeit einzuhändigen an

Stephen Hartman, Lowhill.
Charles Hartman, Allentaun.

November 1. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Peter, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. — Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Aaron Peter, Adm'or.

November 1. nq6m

Der Lutherische

Kalender für 1855,

herausgegeben von Pastor S. K. Brobst, im Auftrag der Lutherischen Synode von Pennsylvanien, ist erschienen, und nun beim großen und Einzelnen in unserm Buchstohr zu haben. Der Kalender enthält einen reichen Schatz religiöser Belehrung, nebst allen andern Sachen, die man in Kalendern zu finden gewohnt ist. Jeder Lutheraner sollte den Lutherischen Kalender im Haus haben. Preis der nämliche wie von andern Kalendern.

Wieder & Boyer,

No. 25 West-Hamilton St., Allentown,

Sind für bisher erhaltene Kundschaft im Huthandel sehr dankbar und hoffen durch strenge Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und durch jede mögliche Zuvorkommenheit sich eine Fortsetzung der so liberal genossenen Gunst zuzusichern. Sie wünschen dem Publikum die Thatsache zu Gemüthe zu führen, daß sie Beide

Praktische Hutmacher

sind und eine lange Lehrzeit ausgestanden haben, und daher ihr Geschäft durchgängig verstehen in all deßen verschiedenen Zweigen. Sie verfertigen Hüte die keinen im Markte hintanstehen und noch „en bißel wohlfeiler," dieweil sie ihr Material von den Importeurs für Cäsch kaufen und einen großen Theil ihrer Arbeit selbst verrichten. Weil sie große Geschäfte thun, so können sie afforden an kleinen Profiten zu verkaufen; und weil sie ihr Handwerk verstehen, so halten sie nur gute Arbeiter. Dieses sind einige der Ursachen, warum man öfters die Bemerkung hört, daß Wieder und Boyer so schöne Hüte für so

Erstaunlich billige Preise

verkaufen. Sie haben immer die neuesten Philadelphier und Neuyorker Styles auf Hand, so daß Niemand bang zu sein braucht, einen altmodigen Hut angehängt zu kriegen.

Just ruft bei uns an, es macht kein Unterschied wie euer Kopf geformt ist, wir versichern euch von einem „Fit" in unserm großen Assortement, es ist immer ein Hut zu finden der paßt.

Landstohrhalter sind besonders ersucht bei uns anzurufen, indem wir ihnen Hüte und Kappen wohlfeiler als die Wohlfeilsten verkaufen können. Ein großes Assortement von allerhand Strohgütern ist ebenfalls immer auf Hand.

Februar 15, 1854. nq13

Aufgeschobener

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, wird zum Verkauf feil geboten werden, Samstags den 2ten December, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Platze selbst,

Ein gewisser Strich Land,

mit dem Zugehör, gelegen in Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Länder von Sanford Stephen, Joshua Frey, und letzthin Elisabeth Neukemer enthaltend 14 Acker und 98 Ruthen, mehr oder weniger; davon ist ein Theil Wiesen und der Rest gutes Bauland, wohl mit Wasser versehen, und gutem Obstgarten. Die Verbeßerungen darauf sind

Ein Främ-Wohnhaus,

ein und ein halber Stock hoch, mit einer Främ-Küche und zwei Främ-Scheps. Gedachte Schaps sind mit gutem Maschinenwesen und Wassergewalt versehen. Dabei befindet sich auch eine Främ-Scheuer.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen William Stähr, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

George Blank, } Ad'ors.
George F. Stähr, }

Durch die Court—N. Metzger, Clk.

November 8. nq3m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administrators der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel Schneider, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Co., angestellt worden sind. Alle diejenigen daher welche an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und solche welche noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Stephen Bachman,
Amos Rabenold,
William Krauß,
Paul Krum.

November 8. *6m

Hollo, Scharfschützen!

Samstags den 25ten November, nächstens, soll am Gasthause von Henry Strauß, in Südwheithall, Lecha County, ein Scheibenschießen stattfinden, mit Schrot auf solche Entfernung wie die Schützen einig werden, wobei ausgeschossen werden soll,

Ein Schwein von 600 Pfund,

wozu die Schützen im Allgemeinen eingeladen sind besonders aber können sich beimachen, die Siegersviller, Lowhiller u. Teraner, wenn sie das Herz haben sich mit den Wheithaller zu messen.

☞ Sollte am genannten Tage das Wetter ungünstig sein, so wird das Schießen am darauf folgenden Samstag stattfinden.

Eli Heinrich,
Josiah Strauß,
Gideon Fries.

November 8. nq—2m

Der Postreiter.

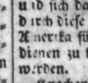
Der Unterschriebene welcher die Zeitungen durch Obersaucon trägt, giebt hierdurch Nachricht daß am 11ten November ein Jahr Postgeld verfallen war, und ersucht daher Alle, entweder an ihn selbst oder an die Packhalter zu bezahlen.

J. S. Klemmer.

November 15. 3m

Ein alter

Wohlerfahrener Pferdearzt.



Unterzeichneter benachrichtigt das Publikum und seine Freunden im Besonderen, daß er immer noch dem Geschäft als

Praktischer Pferdearzt

nachgeht, und schmeichelt sich im Stande zu sein, wo noch Hülfe zu leisten ist, dieselbe leisten zu können. Er hat nun dieses Geschäft eine geraume Zeit betrieben, und sich dadurch viele Erfahrung zugezogen, und nun durch diese Erfahrung mit Hülfe der besten Werke in America fühlt er im Stande allen zur Zufriedenheit dienen zu können, die ihn mit ihrer Gunst beehren werden.

Knochen Spaten unternimmt er vollkommen zu kuriren. Keine Kur, keine Bezahlung.

Seine Preiße werden immer billig sein, und bei Tag oder Nacht ist er immer bereit Ansprechenden zu dienen.

Man rufe an bei Hrn. Bachman, am Adler Hotel in Allentown.

Henry Ritter.

Oktober 25. nq3m

Zwei Wohnhäuser

zu verkaufen.

Zwei neue dreistöckige backsteinerne Häuser, No. 116 und 118, Ost-Hamilton Straße, mit angebauten Küchen, angenehm eingerichtet, und mit großen und geräumigen Lotten, sind an sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Man melde sich bei

William H. Seip,

Oktober 25—nq3m. Allentown.

Noch ein „Schoh"

in Allentown,

zu sehen an der Allentown

Cabinetwaaren Manufaktur,

No 36 West Hamilton Straße, gegenüber der Lecha Patriot Office.

S. H. Preez

Wünscht die Einwohner von Allentown und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll zu benachrichtigen, daß er fortwährend auf Hand hält ein vorzügliches Assortement von

Cabinetwaaren

jeder Benennung, bestehend aus Bureaus, Side Boards, Pier, Center, Card, Dining, und Breakfast Tischen; ebenfalls, Whatnot und Sofa Tische, Parlor Tische, Spring-Sitz Schaukelstühle, Sofas, Pianostühle, Bettstellen von jeder Art, Sammt einem allgemeinen Assortement von Küchen-Geräth, welches alles er an Preisen verkaufen wird, die jeder Conkurrenz in Stadt und Land trotz bieten.

Er verfertigt ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, und jeder von ihm verkaufte Artikel ist warrantirt vollkommene Zufriedenheit zu gewähren, oder kein Verkauf. Daher rufet bei ihm an und sehet für euch selbst, an

No. 36 West Hamilton Straße oder am Schild des gelben Vorhangs.

November 16. nq13

Waisengerichts-Verkauf.

Zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf Freitags den 8ten December nächstens, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Eigenthum selbst öffentlich verkauft werden:

Ein gewisses Stück Land

mit den Zugehör, gelegen in Waschington Taunschip Lecha Caunty; grenzend an Länder von Friedrich Miller, Daniel Handwerk, William Moyer und Samuel Pauly; enthaltend ungefähr 80 Acker, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet ein steinernes

Wohnhaus, Schweizerscheuer, Springhaus

und andere Nebengebäude. Etwa 40 Acker des Landes sind in einem guten Kulturstande mit einem Obst-Baumgarten, und der Rest ist Holzland.

Es ist das hinterlassene liegende Vermögen des verstorbenen Andrew Schisler, letzthin von besagtem Taunschip.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Henry Henritze, Adm'or.

Durch die Court—Bezeugts, Nathan Metzger, Schr.

November 15. nq4m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 2ten December, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen John Seibert, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

Ein Pferd, Sattel und Zaum, Riegel und Fenspfosten, Board und Planken, ein Ofen mit Rohr; ein neuer Teppichstuhl mit Maschine, Pättern und Schlageisen; drei bis vier Dutzend Teppiche verschiedener Arten; ein 2-Gäulswagen mit Body, Spriegel und Decke; eine Flint, silberne Sackuhr, Fäßer, Stäuner, Bienenkörbe, und verschiedene andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Peter Seibert, Easton,
Owen Seibert, Lowhill,
David M. Kistler, Lynn,

November 15.—nq3m. Administratoren.

Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Jeremias Fenstermacher und Michael Lauchner, Administratoren des verstorbenen Jacob Fenstermacher.

Und nun, Nov. 7, 1854, ernannte die Court Samuel Camp, David Follweiler und Samuel J. Kistler als Auditoren, um besagte Rechnung zu auditen, überzusehen und eine gesetzmäßige Vertheilung zu machen, und dem nächsten Waisengericht Bericht zu erstatten—das ihm vorgelegte Zeugniß miteingeschlossen.

Aus den Urkunden.—Bezeugts,

N. Metzger, Schr.

Obengenannte Auditoren werden sich zum Endzweck ihrer Bestimmung einfinden, am Samstag den 2ten December, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Saml. Camp, in Lynn Taunschip, allwo sich alle betheiligten Personen einfinden können, falls sie es für schicklich befinden.

November 15. *3m

Auditors-Anzeige

Aus den Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von David Hiestand, überlebender Executor des letzten Willen und Testaments des verstorbenen Jacob Hiestand, letzthin von Obermilford Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun, November 8, 1854, ernannte die Court Ruben Stähler, Henry Borger und Charles B. Scheimer, um die besagte Rechnung zu übersehen, eine Vertheilung zu machen, und dem nächsten Waisengericht, mit Einschluß des Zeugnisses Bericht davon zu erstatten

Aus den Urkunden.

Bezeugts:

Nathan Metzger, Schr.

Obengenannte Auditoren werden sich zu dem Endzweck ihrer Bestimmung versammeln auf Freitags den 15ten December 1854, um 9 Uhr Vormittags, am Gasthause von George Beck, in besagtem Taunschip, allwo sich alle Interesirte einfinden können, wenn sie es für schicklich erachten.

November 15. 1854. nq5m

Grim & Reninger.

Trocken-Waaren.

No. 5 West-Hamilton Straße, Allentaun.

Ausländische und einheimische Trockenwaaren;
Braune und gebleichte Scheetings;
Englische und französische Merinos;
Weiße Güter und eirischer Linen;
Plain und gedruckte Delains;
Silk Wharp Alpaca;
Plain und plaid Lindseys;
Plain und fancy Alpaca;
Tuch und Cassimeres;
Tweed und Flannels;
Sattinet und Jeans;
Schwarze und fancy Seide;
Shirting und Stripes;
Brecha und Blänket Shawls;
Blankets und Carpets.

Prints:

Edgings	Lace	Handschuhe
Trimmings	Knöpfe	Taschentücher
Strümpfe	Bänder	Regenschirme
Krepp	Cravats	u. s. w. u. s. w.

Grozerien:

Molasses	Theen	Specereien
Honig	Kaffee	Stärke
Oele	Reis	Aepfelschnitts
Zucker	Rosinen	Pfirsichschnitts
		Salz und Fische.

Obige Artikel werden an den niedrigsten Preisen für baar Geld verkauft und Landesprodukte im Austausch für Waaren angenommen.

Ihr thut wohl unsern Stock zu untersuchen ehe ihr sonstwo kauft.

November 8, 1854. nq—

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 24sten November, um 12 Uhr Mittags, sollen folgende Artikel an dem Hause des verstorbenen Peter Knepply, in Ober Saucon Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

Eine Hausuhr, goldene und silberne Sackuhren, Spiegel, 5 Pistolen, Stühle, Tische, Ständ, Koffer, Eckschrank, Bücher-Cäse, Better und Bettladen, Ofen mit Rohr, eine schätzbare Bibliothek, kupferner Kessel, ein Schrank, eiserne Häfen, und viele andere Haus- und Küchen-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Joseph Witman, } Adm'ors.
Charles Witman, }

November 8. nq3m

Gouv. Pollock

ist ein Nichtswisser

wenn er nicht weiß daß

Kleider Emporium, an ihrem großen

Keck und Neuhard soeben erhielten

No. 31 Ost-Hamilton Straße,

ein großer Stock

Neue Güter.

Keck und Neuhard nehmen diese Gelegenheit um „die ganze Welt und die übrige Menschheit" zu benachrichtigen, daß soeben ihren neuen Stock von splendiden

Fertigen Kleidern

für Herbst und Winter vervollständigt haben, worauf sie die Aufmerksamkeit Aller lenken welche aus dem besten und wohlfeilsten Stock zu wählen wünschen, der in dieser ganzen Region zu finden ist. Ihre neuen Güter bestehend aus Tuch, Cassimeres, Vestings, etc., werden an Schönheit und Vortrefflichkeit nirgends übertroffen, und Kunden können daraus wählen oder bestellen wie sie wünschen, welches noch bestem Styl auf die kürzeste Anzeige und zu den niedersten Preisen verfertigt wird. Eine große Verschiedenheit

Röcke, Hosen, Westen, etc.

von jedem Pättern, Varietät und Schnitt, findet man zu jeder Zeit fertig auf Hand; so auch eine große und ausgesuchte Verschiedenheit von modigen

Herren Fürnisching-Gütern,

als Handschuhe, Strümpfe, Scarfs, Collars, Taschentücher, Hosenträger, etc.

Sie laden alles Volk ein, welche immense Bärgens zu machen wünscht, bei ihnen anzurufen und dadurch 50 bis 70 Prozent beim Kauf seiner Winterkleider zu ersparen. Wer wollte das nicht beherzigen!

☞ Erinnert euch des Orts: No. 31 Ost-Hamilton Straße, schräg gegenüber der Reformirten Kirche.

November 1. 1854. nqbv

Pollock und Freiheit.

Alle Freunde von Pollock und Freiheit von Nieder Macungie und allen angränzenden Townschips, sind eingeladen sich auf Samstags den 25sten November, am Haus von Peter Hensinger, in benamten Taunschip, einzufinden, um den neulichen Sieg des Volks in der Erwählung des James Pollock, zum Gouvernör dieses Staats zu feiern.

Verschiedene fremde Redner werden an demselben Tag gegenwärtig sein—auch soll die Kanone gehört werden.

Kommt daher Alle, und bleibe durchaus niemand zurück.

Peter Hensinger.

Nov. 15, 1854. nq2m

Furs! Pelzwerk! Furs!

Die Unterzeichneten haben eben erhalten ein sehr großes Assortement von

Pelzwerk für Damen,

alle von den neuesten und beliebtesten Styls, die sie an sehr herabgesetzten Preisen verkaufen. Lädies, die von diesen Artikeln gebrauchen, werden wohlthun wenn sie bei uns anrufen ehe sie sonstwo kaufen, denn wir verkaufen solche von

\$3,50 bis \$4 per Sett.

Ebenfalls ein volles Assortement von Stiefeln, Schuhen, Hüten, Kappen, u. s. w.

Young und Leh,
45 Ost-Hamilton Straße, Allentown.

November 15. nqbv

C. M. Runk,

Rechts-Anwalt—(ATTORNEY AT LAW.)

Office an der Siebenten Straße, drei Thüren nördlich vom öffentlichen Viereck, Allentown, Pa.

August 23, 1854. nq3M

German's Bildniß.

Bildnisse des verstorbenen Ehrw. Benjamin German sind in unserm Buchstohr zu 10 Cents das Stück zu haben. Ein manches Gemeindeglied, denen das Andenken seines treuen Lehrers theuer ist, wird sich zu diesem Preise gerne dessen Bildniß anschaffen.

Flaggen

von jeder Benennung, schicklich für

Wahl-Zwecke,

zum Verkauf bei

Wm. H. Horstmann und Söhne,
51 Nord Dritte Straße, Philadelphia.

Oktober 4. nq2M

Neues Fur- und Buffalo-Pelz-Waarenhaus.

Rudolph Reisky,

Wholesale und Retail

Furrier und Importeur von Pelzen,

No. 87 Arch Straße, unterhalb der Dritten, (Nordseite) Philadelphia,

Hat auf Hand und läßt beständig verfertigen, ein ausgewähltes Assortement von modigen Furs, Buffalo-Pelzwerken etc., welche er Händlern und Andern an sehr niederen Preisen offerirt.

Oktober 4. nq2M

Große Neuigkeiten.

Well Sälly, hast du schon die Neuigkeit gehört, wo all jene Lädies den Morge hin 'gange sind?

„Ei nach Allentown nach dem Joseph Stopp seinem wohlfeilen Cäsch Stohr."

Was ist denn so Schönes dort, Sälly?

„Whey, der Stopp ist just von Neuyork und Philadelphia gekommen und hat mitgebracht die schönsten plaid, gestreifte, wechselfarbige und schwarze Seide von 45 Cents bis \$1.25 die Yard; und Cäschmeres, Delaines, Alpacas und Worreannes von 12½ bis 18¾ Cents die Yard, welche 25 bis 50 Cts. werth sind."

Yes, Sälly, die Susan hat mir gesagt sie hätt ein Schawl dort gekauft, letzt Woch, für 1 Thaler, wo die Fänny, ihr' Schwester, 3 Thaler bezahlt hätt, und nicht nächst so gut als der Susan ihren.

O yes die Ann Faschabel hat mir verzählt sie hätt auch ihren Schawl am Stopp seinem wohlfeilen Cäsch Stohr gekauft, für 9 Thaler, wo die Henriette Grun 25 Thaler bezahlt hat für'n Schawl, nicht nächst so fein.

Bleß me, das ist der very Stohr wo die Fanny Gutman und Henriette Goahead immer hingehen. Dort kriege sie Collars allemal für Halbpreis. Nau laß uns just auch hingehen; es ist viel G'schwätz in unserer Nochbarschaft von Stopp's wohlfeilem Cäsch Stohr, und in Fäkt wir müsse bekenne, daß wir beide zu viel für unsere Schawls, seidene Dreßes, Spencers Unterärmel und Bonnets bezahlt haben; beim Stopp kriegt man die Sache viel wohlfeiler.

Hello, Säm! wo hat der Jim selle feine Suht Kleider kriegt?

Ei am Stopp sei'm wohlfeile Cäsch Stohr.

Was hat er bezahlt?

Zehn Thaler, und ich sag sie ist 25 Thaler zwischen Brüder werth.

Ja, der Säm Slick hat mir g'sagt er hätt 35 Thaler und 85 Cents für seine bezahlt, und wenn ich'n Jim'sine hätt, thät ich nicht schwappe und wenn ich noch 15 Thaler 'raus kriegt.

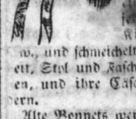
Ja, Patrick, ich sag wann du's Cäsch hast, dann geh just zum Stopp, denn er verkauft dir der That Tuch, Cassimere, Satinetts, Jeans, Flannell, Cotton Flannell, Meuslin, Drawers, Unterhemden, Strümpfe, Handschuhe, wollen Garn, und überhaupt irgend sonst etwas in seinem Stohr an schier Halbpreis für Cäsch.

Well Jim, ich wunder ob der Stopp auch sein Salz, Zucker, Kaffee, Reis, Carpets, Oeltuch, u. s. w. so wohlfeil verkauft als seine andere Sache?

Tebschur thut er, und er hat just 2000 Säck Salz eingelegt, und für die Sach kurz zu mache, ich weiß nicht was der Stopp denkt, daß er so viel wohlfeiler verkauft als die andern.

Nun gebt Acht auf's Gedränge an Stopp's Cäsch Stohr, Ecke der Hamilton und 8ten Straße.

Bonnets! Bonnets!!



Mrs. A Stopp wünscht den Einwohnern von Allentown und Nachbarschaft bekannt zu machen, daß sie gegenwärtig auf Hand hat eine schöne Auswahl von Bonnets jeder Art, Collars, Dreß Kappen, Kinderhüten, Bänder, Blumen u. s. w., und schmeichelt sich, daß ihre Waaren an Schönheit, Styl und Faschion nicht übertroffen werden können, und ihre Cäsch-Preise sind billiger als alle andern.

Alte Bonnets werden schön und nett gereinigt und neu geformt.

Allentown, November 1 nqbv

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll Samstags den 9ten Dezember nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Eigenthum selbst öffentlich verkauft werden:

Zwei Lotten Grund,

mit dem Zugehör, gelegen in der Stadt Allentown, vorbesagtem Caunty. Die eine auf der Nordseite der Ost Hamilton Straße, grenzend nördlich an eine Privat-Alley, östlich an Lotte von Charles S. Busch, südlich an besagte Hamilton Straße und westlich an Lotte von Peter Weikel; enthaltend in der Front 21 Fuß und in der Tiefe 112 Fuß

Die Verbesserungen darauf sind ein zweistöckiger Främ Schap.—Die andere liegt am südwestlichen Ecke der 8ten und Union Straße, grenzend nördlich an die Union Straße, östlich an besagte 8te Straße, südlich an Grund von Joseph Schiffert, und westlich an anderes Eigenthum des unten besagten verstorbenen Thomas Weiß, enthaltend in der Front an der Union Straße 30 Fuß und in der Tiefe 230 Fuß. Die Verbesserungen darauf sind ein Främ Stall und andere Außengebäude. Eine Verschiedenheit von Aepfel- und andern Obstbäumen sind auf der Lotte.

Es ist das hinterlassene liegende Eigenthum des verstorbenen Thomas Weiß, letzthin von der Stadt Allentown.

Die Bedingungen am Verkaufs-Tage und Aufwartung von

Elisabeth Weiß, } Adm'ors.
Ruben Weiß, }

Durch die Court—N. Metzger, Clerk.

November 15. nq4m

Tetter, Salzfluß, etc.

Die beste Medizin gegen Tetter, Salzfluß, Gift, und kurz gegen irgend ein Ausfahren, die je dem Publikum zum Verkauf angeboten wurde, ist soeben von einem erfahrenen Bürger zubereitet und in dem Buchstohr der Unterzeichneten zum Verkauf hinterlegt worden. Dieselbe hat noch nie ihren Zweck verfehlt, sondern in jedem Fall, wo sie nach Anweisung gebraucht wurde, geholfen. Sehr viele Fälle obiger Art sind durch dieselbe kurirt worden. Es ist dieses sicher kein Humbug, und jeder der dieselbe gebraucht wird bald von deren Güte überzeugt werden. Man spreche an bei

Keck, Guth und Trexler.

Sept. 20, 1854. nq13

Pocket-Bücher!

Eine herrliche Auswahl große und kleine Pocketbücher—eine solche die nicht übertroffen werden kann, befindet sich zum Verkauf, und zwar ganz billig, bei

Keck, Guth und Trexler.

An Landstohrhalter.

Früchte und Conditorien.

Rubincam & Sellers,

Wholesale Verfertiger und Händler in

Zuckerwaaren von allen Arten,

No. 113 Nord Dritte Straße, unterhalb Race, Philadelphia.

Die Aufmerksamkeit von Händlern wird verlangt zur Untersuchung ihres Stocks, welchen man allen andern in der City wenigstens gleichkommend finden wird. Auswärtige Früchte von allen Arten in rechter Jahrszeit.

☞ Orders per Post und anderweitig prompt besorgt.

Aug 16 nq3M

Guano! Guano!

Unterschriebener, einziger Agent in Philadelphia, für den Verkauf von peruvianischem Guano, hat jetzt auf Hand einen großen Stock

Reiner peruvianischer Guano,

völlig hinreichend für den Spätjahrsbedarf, welchen er für Baarpreise verkauft in Quantitäten wie es Händlern oder Bauern gefallen mag.

S. J. Christian,
Einziger Agent für Philadelphia,
No. 48 Nord Wherfte u. No. 97 Nord Wasserstraße.

Philadelphia, Aug. 16. nq3M

Pennsylvania Drathwerke,

No. 21 Arch Straße, oberhalb der Front, Philadelphia.

Die Unterschriebenen haben auf Hand und sind stets am Verfertigen, alle Arten und Größen von

Sieben, Rüttlern, Screens

und gewobene Dräthe. Ebenfalls alle Arten einfache und fancy Drathwerke. Messing und eiserne Drathwerke von allen Arten; messingnes und kupfernes Drathtuch für Papiermacher etc. Cylinders und Dandy Rolls auf die beste Weise umhüllt.

Dicht gekeperter Drath für Funkenfänger, Siebe für Messing und Eisen Founders, Screendrath, Fensterdrath, Säfes, Träps, Tischdecken, Kohlen und Sand Screens, u.s.w.

Bayliss, Darby und Linn.

August 16. nq3M

Der

Arzt für Alle Menschen.

Von Dr. J. Vornträger.

Was hier dem Sterblichen angebotenwird, ist der ungestörte Besitz einer möglichst vollkommenen Gesundheit, welche durch den Gebrauch dieser „Heilkräuterpillen" ganz sicher zu erlangen ist bei folgenden Krankheiten, nämlich:

Ruhr, Nervenfieber, Blattern, Gallenfieber, Gelbes Fieber, Schleimfieber, Entzündungen jeder Art, Schlaganfällen, Lustseuche, Magenschmerzen, Husten, Flechten, Erkältungen, Blähungen, Schlaflosigkeit, Milz- und Leberkrankheit, Harnbeschwerden, Scharbock, Drüsen-Krankheiten, Würmer jeder Art, Kopfschmerzen, Keichhusten, Mangel an Eßlust, Erbrechen, Halsbeschwerden, Frieseln, Geschwüre, weißer Fluß, Nesselfieber, Hämorheiden, Hauausschlag, Herzpochen, Entkräftung, Durchfall, Bauchgrimmen, Brustbeschwerden, Blutbrechen, Wassersucht, Augenkrankheiten, Masern, Hypochondrie, Ohnmacht, Rheumatismus, Samenfluß, Scharlachfieber, Rothlauf und Unregelmäßigkeiten in der monatlichen Reinigung.

Alle Krankheiten entstehen aus Unreinigkeit des Blutes, und die Unreinigkeit des Blutes entsteht aus Mangel an gehöriger Ausleerung. Darum sollte Jeder ernstlich besorgt sein, bei Zeiten durch den Gebrauch dieser Pillen seine Gesundheit zu sichern.

Den Eltern sind diese Heilkräuterpillen nicht genug anzuempfehlen; sie können ihre Kinder vor Würmern und Krankheiten jeder Art schützen. Denn Schleim und Unrath, welche sich im Magen befinden, sind das Nest der Würmer und die Quelle der Krankheiten.—Seht ihr daher eure Kinder an, und bemerkt ihr ein trübes Auge oder sonstiges Unwohlsein, so versäumt es ja nicht, ihnen von diesen Pillen zu geben, und sie werden sich wieder ganz wohl befinden.

Es ist auf Thatsachen und Erfahrungen gegründet, daß diese Pillen in allen Fällen ihre heilende Kraft beweisen. Wer die heilende Wunderkraft dieser unvergleichlichen Arznei erfahren hat, wird sie nie in seinem Hause entbehren. Er wird bei deren Gebrauch sich eines langen und gesunden Lebens zu erfreuen haben, und dieses wird wohl der Wunsch eines Jeden sein.

Zu haben bei G. Roth, alleiniger Agent der Dr. Vornträger'schen Pillen, Nr. 75 Avenue St. New-York.

☞ Ebenfalls zu haben im Buchstohr des Patrioten, mit vollen Gebrauchs-Anweisungen.

Mai 31, 1854. nqbv

Brader und Young,

Dreschmaschinen- und Pferdekraft-Macher in Allentown,

Bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und einem geehrten Publikum im Allgemeinen die Anzeige zu machen, daß sie noch an ihrem alten Stand fortfahren

Dreschmaschinen, Pferdekraften, Welschkorn-Drescher, Strohbänke etc.

zu verfertigen, und dieses zwar auf die vörderste Art. Sie haben jetzt eine Anzahl fertige Maschinen und Pferdegewalten auf Hand, die sie an billigen Preisen absetzen werden; und sie laden die Bauern ein anzurufen und dieselbe zu besehen, ehe sie sonstwo kaufen. Alle die bei ihnen verfertigten Maschinen sind aus den besten Materialien, gut und dauerhaft gemacht, und sie sind immer willens eine Zeitlang dafür gut zu stehen. Wer also eine Maschine von ihnen kauft kann versichert fühlen, daß er das hat was er kauft, und daß er nicht durch schlechte Arbeit und schlechte Materialien hintergangen wird. Rufet nur an und besehet dieselbe—wir zeigen sie gerne und werden jederzeit unser Möglichstes thun, unsere Freunde und Kunden aufs Beste zu bedienen.

Reparaturen an alten Maschinen werden wie gewöhnlich pünktlich und an billigen Preisen besorgt, und alte Maschinen werden im Handel für neue angenommen, wofür wir immer ein räsonabler Preiß erlauben.

Allentown, Juni 7. nqbv

Weber's Notenbuch.

Vierte, vermehrte und verbeßerte Auflage.

Vom obigen bereits sehr allgemein eingeführten Notenbuch ist wieder eine neue Auflage erschienen, welche mit vielen Zusätzen bereichert und sehr verbessert worden ist. Herr Weber scheint keine Kosten zu scheuen, um sein Notenbuch der günstigsten Aufnahme würdig zu machen. Es enthält jetzt 427 Choral- und Chorgesänge, für alle Gelegenheiten. Es ist in unserm Buchstohr beim Dutzend und Einzeln zu haben.

Keck, Guth und Trexler.

Charles L. Ginkinger,

Wholesale und Retail

Blechwaaren-Manufakturist,

Ecke der Fünften und Hamilton Straße,
gerade gegenüber dem Courthause,
Allentown, Pa.

Nov. 20, 1853. nq13